



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2024



UNSERE THEMEN

- Pflege zukunftsfit gestalten: über Herausforderungen und Lösungsansätze
- DRK Tagespflege „Zur Kirschblüte“
- Tipps zur Ersten Hilfe am Kind

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wer einmal die Dankbarkeit Hilfesuchender erfahren hat, wer erlebt hat, mit wie viel Elan und Begeisterung die Mitglieder einer Jugendrotkreuz-Gruppe bei der Sache sind, oder wer beobachtet hat, wie besonders ältere Menschen bei unseren Veranstaltungen aufblühen, der bekommt eine Vorstellung davon, welchen Wert unsere tägliche Arbeit hat. Insbesondere, wenn die Nachrichten von Kriegen und Katastrophen aus der ganzen Welt vielen Sorgen bereiten und vielleicht auch zu etwas Mutlosigkeit führen. Doch es sind gerade die beschriebenen Erfahrungen, die mich immer wieder aufs Neue zuversichtlich stimmen.

Jede unserer so vielfältigen Aktivitäten hilft zahlreichen Menschen, und dieses Engagement reißt immer neue Unterstützende mit. So wächst unsere Rotkreuz-Familie gerade in schweren Zeiten weiter. Wir rücken noch enger zusammen, helfen einander – und machen mit unserem Beispiel vielen anderen Mut.

Die Aussicht auf die Frühlingszeit, die jetzt vor uns liegt, stimmt mich persönlich ganz besonders froh. Lassen Sie uns die Natur zum Vorbild nehmen: Es kommen wieder schönere Zeiten, es wird bunter, und wir dürfen fröhlich sein – das gibt Kraft, die wir alle brauchen.



Herzliche Grüße Ihre
Heike Lappan
Kreisgeschäftsführerin

Pflege zukunftsfest gestalten: über Herausforderungen und Lösungsansätze

Der Pflegeberuf ist in den letzten Jahren stark ins Blickfeld der Gesellschaft gerückt – nicht erst seit Corona nehmen jedoch die Herausforderungen zu. Allen voran: Zu wenig Menschen ergreifen den Pflegeberuf und damit entstehen insbesondere auf dem Land zunehmend Versorgungslücken. Dabei ist es im Sinne der Menschlichkeit, dass Pflege- und Betreuungsangebote für alle Menschen zugänglich sein sollten. Was sind die Herausforderungen in der Pflege und wie gehen Politik und das DRK in Brandenburg mit der Situation um? Ein Überblick.

Personalnot, hohe Pflegekosten, fehlende Infrastruktur im ländlichen Raum: Die Herausforderungen in der Pflege sind komplex und die Situation spitzt sich durch die seit einigen Jahren vorherrschenden multiplen Krisen zu.

Herausforderungen in der Pflege

Die Gesellschaft in Deutschland wird immer älter – das bedeutet, es gibt immer mehr Menschen, die der Pflege bedürfen. Es bedeutet aber auch, dass es immer mehr Pflegekräfte braucht, die sich um diese Menschen kümmern – bereits in der Pflege tätige Menschen müssen gehalten, neue müssen angeworben werden. Außerdem steigen die Anforderungen an Pflegekräfte: Die individuellen Versorgungsbedarfe der Pflegebedürftigen werden komplexer und die Pflege- und Versorgungsqualität muss sich daher kontinuierlich anpassen. Gleichzeitig wird Pflege immer teurer, so dass sich viele Menschen Pflege nicht mehr leisten können.

Auch für Pflegeeinrichtungen wird es immer schwieriger, ihr Angebot aufrechtzuerhalten. Einige Einrichtungen müssen ganz schließen. Gerade in ländlichen Regionen können dadurch häufig Versorgungsstrukturen nicht beibehalten werden. Für das DRK in Brandenburg gehört es zu den wichtigsten Aufgaben, dies zu verhindern.

Wie macht das DRK in Brandenburg Pflege zukunftsfest?

Von politischer Seite aus wurden in den letzten Jahren viele Maßnahmen initiiert und umgesetzt, um die notwendigen Rahmenbedingungen für den Pflegeberuf zu verbessern. Dabei muss beachtet werden, dass sich die politischen Maßnahmen erst etablieren müssen, um langfristig und nachhaltig Veränderung zu schaffen.

Als Wohlfahrtsverband ist es essenziell, dass sich das DRK in Brandenburg den



Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen muss nachhaltig sichergestellt werden.

Herausforderungen in der Pflege stellt und Wege findet, die umfassende Versorgung pflegebedürftiger Menschen nachhaltig sicherzustellen.

In Brandenburg ist als eine konkrete Maßnahme hierfür der „Pakt für Pflege“ zu nennen, ein Förderinstrument der brandenburgischen Landesregierung. Seit seiner Einführung 2021 sind damit viele neue Angebote zur Betreuung, Aktivierung und Mobilisierung alter und pflegebedürftiger Menschen entstanden. Aufgrund der hohen Beteiligung der Träger, Kommunen und Landkreise soll der Pakt für Pflege auch nach der Landtagswahl 2024 weitergeführt werden.

Um der Personalnot entgegenzutreten, rekrutieren bereits vereinzelt Gliederungen des DRK in Brandenburg Personal aus dem Ausland und beschäftigen Menschen mit Migrationserfahrungen. Hier gibt es auch

zunehmend auf praktischer und politischer Ebene Konzepte, wie die Anwerbung und eine Integration in den Pflegeberuf nachhaltig gelingen. Auch die Freiwilligendienste des DRK in Brandenburg sind wichtig, um die Arbeit der Pflegekräfte zu unterstützen und jungen Menschen bereichernde Einblicke in das Berufsfeld zu geben. Oft ergreifen ehemalige Freiwillige im Anschluss einen Beruf im Pflegebereich.

Um den Herausforderungen in der Pflege zu begegnen, wurden in den vergangenen Jahren auf bundes- und landespolitischer Ebene zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Auch das DRK in Brandenburg arbeitet weiter daran, Pflege zukunftsfest zu machen und den Pflegeberuf nachhaltig zu verbessern. Der Fokus wird hierfür 2024 auf der Fachkräftesicherung und der Versorgungssicherung im ländlichen Raum liegen.

DRK Tagespflege „Zur Kirschblüte“

Erleben Sie bei uns eine familiäre Atmosphäre und fühlen Sie sich einfach wohl

In unserer Tagespflege betreuen wir tagsüber von Montag bis Freitag, zwischen 8.00 Uhr und ca. 16.00 Uhr Ihre zu pflegenden Angehörigen.

Wir sind 4 Kollegen im Team, von der Pflegedienstleiterin (Julia Thiele) über eine Pflegefachkraft (Karin Recknagel, mit langjähriger Erfahrung in der Praxis) eine Pflegekraft (Nadine Birka) und einer Betreuungskraft (Mandy Richter). Zeitweise bekomme wir auch Unterstützung von einem Ehrenamt.

Oft ist es für pflegende Angehörige schwer, den Alltag zu meistern. Hierbei können wir Sie unterstützen und Ihnen etwas Freiraum schaffen. So können Sie die häusliche Pflegesituation so lange wie möglich erhalten.

Auch haben Sie Möglichkeit, Ihre Lieben von unserem DRK-Fahrdienst abholen und wieder heimbringen zu lassen.

Unsere Einrichtung soll die Lebensqualität und die Lebensfreude Ihrer Angehörigen beibehalten und steigern.

Damit Sie mal einen kleinen Einblick in unserem Tagesablauf haben:

Gemeinsam nehmen wir die Mahlzeiten (Frühstück in Buffetform, Mittagessen und Kaffee) ein.

Danach bieten wir tagesstrukturierende Aktivitäten an. Das heißt, wir kochen und backen gemeinsam, treiben Sport, gehen viel spazieren. Es werden Gesellschaftsspiele durchgeführt und Gedächtnisübungen angeboten. Dazu dienen eine Vielzahl von Spielen, Puzzle, Karten, Bastelutensilien, uvm.

Übers Jahr verteilt planen wir Ausflüge, wie Kahn- und Kremserfahrten, Mollybahn, Eis essen. Im letzten Jahr besuchten wir den Tierpark in Cottbus und auch die Slawenburg Raddusch.

Viele Feste, wie das Weihnachtsfest mit Angehörigen, Fasching, Himmelfahrt, Sommer- und Grillfeste, Oktoberfest,



© Jegasoft

Erntedankfest werden organisiert und bringen allen Gästen immer viel Freude. Nach dem Mittagessen kann sich jeder Tagesgast gern zurückziehen. Hierfür gibt es einen Ruheraum oder z.B. auch den Fernsehraum. Überall können Ruhesessel genutzt werden. Danach gibt es eine gemütliche Kaffeerunde mit Kuchen oder Keksen. Bevor die Gäste wieder heimfahren, werden noch kleine Beschäftigungsideen umgesetzt, z.B. etwas vorgelesen, gesungen oder es entstehen schöne Unterhaltungsrunden...

Zwischendurch bieten wir immer wieder Unterstützung bei Bedarf, z.B. bei Toilettengängen, evtl. mal eine Blutdruckpuls-Kontrolle. Es wird jederzeit auf das Wohl unserer Gäste geachtet und Auffälligkeiten dokumentiert.

Danz wichtig, bei unserer Arbeit, ist der regelmäßige Kontakt mit den Angehörigen oder Betreuern. Insbesondere bei Auffälligkeiten des Gesundheitszustandes eines Gastes.

Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten und den Kostenfaktor. Weiterhin bieten wir einen Schnuppertag an, damit unsere Gäste erst einmal eine Vorstellung von unserer Einrichtung erhalten.

Momentan haben wir wieder freie Kapazitäten und würden Ihre Angehörigen sehr gern als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Ihr Team der Tagespflege

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**DRK Tagespflege „Zur Kirschblüte“
Ansprechpartner und Pflegedienstleiterin Julia Thiele**

Otto-Grotewohl-Str. 10a

03222 Lübbenau

Telefonnummer: 03542-403662

Fax: 03542-403664

E-Mail: tagespflege@drk-calau.de



links u. mitte © Jegasoft, rechts © DRK KV Calau e.V.



© Olesia Bilkei/adobe-stock.com

Kleine, runde Gegenstände sollten Angehörige von Kleinkindern fernhalten. Eine von vielen Präventionsmaßnahmen, die im Erste-Hilfe-Kurs besprochen werden.

Kindersicherheit im Blick

Familienleben ist geprägt von Freude, Liebe und Abenteuern, aber manchmal auch von unvorhersehbaren Momenten, in denen schnelle Hilfe gefragt ist. Eltern und andere Angehörige spielen in solchen Situationen eine entscheidende Rolle. Daher ist es von großer Bedeutung, dass sie über grundlegende Erste-Hilfe-Kenntnisse verfügen, um in Notfällen angemessen reagieren zu können. Das DRK bietet Erste-Hilfe-Kurse speziell für Angehörige von Kindern an. „Ein Erste-Hilfe-Kurs vermittelt nicht nur lebensrettende Fähigkeiten, sondern stärkt auch das Selbstvertrauen im Umgang mit Notfallsituationen“, erklärt Professor Bernd Böttiger, DRK-Bundesarzt und Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin an der Uniklinik Köln. Es ist verständlich, dass der Gedanke an Unfälle und Verletzungen Ängste hervorrufen kann. „Das sollte Angehörige nicht davon abhalten, einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen. Im Gegenteil: Hier lernen sie in einem geschützten Umfeld und durch praktische Übungen, wie sie in Notsituationen kompetent, ruhig und besonnen handeln können“, ermutigt Professor Bernd Böttiger Interessierte. Gravierende Notfälle wie ein Kreislaufstillstand seien zudem bei Kindern extrem selten, dennoch sei es wichtig und beruhigend, durch die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs darauf vorbereitet zu sein.

Ein Notfall, der häufiger bei Kleinkindern auftritt und lebensbedrohlich sein kann, ist das Verschlucken von kleinen Gegenständen wie ganzen Nüssen, Murmeln, Knopfzellen oder kleinteiligem Spiel-

zeug. Professor Bernd Böttiger erklärt, was in diesem Fall zu tun ist: „Wenn Sie bei Ihrem Kind plötzlich, schweres Husten oder Atemnot feststellen, ist die Verlegung der Atemwege durch einen Fremdkörper anzunehmen. Ermutigen Sie Ihr Kind, weiter kräftig zu husten. Ist ein effektives Husten nicht möglich, veranlassen Sie den Notruf 112 und versuchen Sie, den Fremdkörper mit Rückenschlägen zu entfernen. Nach jedem Schlag prüfen Sie, ob die Atemwege wieder frei sind. Stellt sich nach fünf Schlägen kein Erfolg ein, folgt die Oberbauchkompression, bei Säuglingen unter einem Jahr die Kompression des Brustkorbs.“

Schwere Notfälle kann man in vielen Fällen durch Präventionsmaßnahmen verhindern. „Auch darüber sprechen wir in den Kursen beim DRK und geben Eltern Tipps, wie sie den Alltag und die Umgebung kindersicher gestalten können“, so der DRK-Bundesarzt.

Wer einen ersten Einblick in das Thema Erste Hilfe am Kind gewinnen möchte, kann einen Onlinekurs beim DRK Eltern-campus besuchen. Mehrere Module werden regelmäßig und zu verschiedenen Uhrzeiten angeboten, sodass Interessierte einen passenden Termin wählen können. Ergänzend ist ein eintägiger Präsenzkurs mit praktischen Übungen beim DRK vor Ort sinnvoll.

Buchen Sie Onlinekurse unter www.drk-eltern-campus.de oder besuchen Sie einen Kurs. Unsere Termine finden Sie online unter www.drk-calau.de.

Helfen bei Atemwegsverlegung

1. Rückenschläge

- Etwas seitlich hinter der betroffenen Person stehen und den Brustkorb zur Unterstützung mit einer Hand festhalten
- Betroffene Person soweit wie möglich nach vorne beugen
- Bis 5-mal mit der flachen Hand kräftig zwischen die Schulterblätter schlagen
- Nach jedem Schlag prüfen, ob die Verlegung beseitigt ist

2. Oberbauchkompression

(nicht bei Säuglingen unter einem Jahr, hier Brustkorbkompression)

- Hinter der betroffenen Person stehen, deren Oberkörper nach vorne beugen und beide Arme um den Oberbauch legen
- Eine Faust ballen, diese auf dem Oberbauchbereich unterhalb des Brustbeins zwischen Nabel und Brustbein der betroffenen Person platzieren
- Faust mit der anderen Hand greifen und bis zu 5-mal kräftig nach hinten oben ziehen
- Nach jeder Kompression prüfen, ob die Verlegung beseitigt ist

Bei ausbleibendem Erfolg: jeweils fünf Rückenschläge und Oberbauchkompressionen im Wechsel

Impressum

DRK Kreisverband Calau e.V.

V.i.S.d.P.:

Kreisgeschäftsführerin: Heike Lappan

Herausgeber:

DRK Kreisverband Calau e.V.

Am Friedhof 4

03205 Calau

03541 8956 0

<http://www.drk-calau.de>

DRK_Calau@t-online.de

Auflage:

1.000

” **Zukunft gestalten
– DRK-Arbeit
unterstützen** “